WP-01-K3-001

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Roland Vossebrecker (KV Rheinisch-Bergischer Kreis)

Redaktionelle Änderung

Für denSchutz der Demokratie vor der Macht des Geldes (Kapitel 3 nach Z. 903):

In der digitalen Welt üben immer reicher werdende Individuen und Tech-Milliardäre übermäßigen Einfluss auf politische Entscheidungen aus. Solche Akteure nutzen ihre wirtschaftliche Macht und Plattformen, um politische Prozesse zu beeinflussen, ohne demokratisch legitimiert zu sein. Diese Entwicklung gefährdet die Demokratie, da sie die Stimme der breiten Bevölkerung marginalisiert und den politischen Raum in den Händen weniger konzentriert. Medienimperien und Plattformen, die von wenigen kontrolliert werden, dürfen nicht die öffentliche Meinung manipulieren. Eine strenge Regulierung digitaler Plattformen ist nötig, um politische Werbung transparent zu gestalten und Desinformation zu verhindern.

Doch das reicht noch nicht: Wenn sich Rechtsextremismus und ein extremer Neoliberalismus verbünden, wie es derzeit zu beobachten ist, droht unsere Demokratie zerstört zu werden. Wir wehren uns entschieden **mit allen politischen und juristischen Mitteln** gegen die Einflussnahme in unsere Politik und die Aushöhlung unserer Demokratie durch die Macht des Geldes.

Begründung

In den USA wird uns vor Augen geführt, wie eine ehemals stabile Demokratie absichtsvoll ruiniert wird. Die Gefahr einer "feindlichen Übernahme" auch unseres freiheitlichen politischen Systems, des "Ausverkaufs unserer Demokratie" durch Akteure wie Elon Musk u. a. darf nicht unterschätzt werden. Den Fehler, diese Gefahr kleinzureden, wie es derzeit andere Parteien tun, sollten wir Grüne nicht begehen.

weitere Antragsteller*innen

Astrid Hilt (KV Saarpfalz); Joshua Vossebrecker (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Rüdiger Bergmann (KV Schleswig-Flensburg); Yvette Breideneichen (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Lars Gindele (KV Potsdam); Ingo List (KV Kiel); Mirko Adam (KV Rosenheim); Christoph Behnke (KV Stade); Sybille Ellinger-Weber (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Ulf Breideneichen (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Michael Parker (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Sascha Müller (KV Böblingen); Koi Katha Blaeser (KV Düren); Christoph Schnegg (KV Weimarer Land); Markus Auerbach (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.